

Pressemitteilung

„Reden wir über das, was am Ende zählt.“ –

Der Hospiz- und PalliativVerband Berlin e.V. bringt das Thema Lebensende in die Kieze

Berlin, 26. August 2026

Über eine schwere Erkrankung und die letzte Lebensphase, das Sterben, den Abschied und die Trauer zu sprechen, fällt vielen Menschen schwer. Nicht selten wird das Thema erst dann angesprochen, wenn eine schwere Erkrankung bereits weit fortgeschritten ist oder Angehörige plötzlich vor wichtigen Entscheidungen stehen. Dabei können frühzeitige Informationen und offene Gespräche Orientierung geben, Ängste nehmen und helfen, persönliche Wünsche und Bedürfnisse rechtzeitig zur Sprache zu bringen.

Unter dem Motto „**Reden wir über das, was am Ende zählt.**“ ist der Verband auch 2026 mit seinem mobilen Informationsstand auf Märkten und an verschiedenen Orten in den Berliner Kiezen präsent. Dort, wo Menschen einkaufen, sich begegnen und ihren Alltag verbringen, möchte der Verband den Raum schaffen, über ein Thema ins Gespräch zu kommen, das im Alltag häufig wenig sichtbar ist.

Sterben und Abschied gehören mitten ins Leben

Dass die Informationsstände bewusst auf Märkten und an öffentlichen Orten stattfinden, ist dabei ein wichtiges Zeichen. **Sterben, Abschied und Trauer gehören zum Leben.** Die Hospizbewegung möchte dazu beitragen, sie wieder stärker ins gesellschaftliche Bewusstsein zu rücken und Berührungängste abzubauen.

Denn über das Lebensende zu sprechen, bedeutet nicht, sich vom Leben abzuwenden. Im Gegenteil: Es bedeutet, sich damit auseinanderzusetzen, was Lebensqualität ausmacht, was Halt gibt und welche Wünsche und Bedürfnisse bis zuletzt wichtig bleiben.

Der Hospiz- und PalliativVerband Berlin e.V. möchte dazu beitragen, dass aus einem schwierigen Thema ein Thema wird, über das gesprochen werden kann. Ein Gespräch kann der erste Schritt sein, sich zu informieren, eigene Wünsche zu formulieren oder Unterstützung für sich selbst oder einen nahestehenden Menschen zu finden.

Die mobilen Informationsstände bieten einen niedrighschwelligen Zugang zu Informationen und persönlichen Gesprächen. Interessierte können vorbeikommen, Fragen stellen und sich in Ruhe über die Möglichkeiten der Hospiz- und Palliativversorgung informieren – **ohne Anmeldung und ohne Verpflichtung.**

Und vielleicht beginnt es ganz einfach mit einer Frage:

Was ist Ihnen wichtig, wenn es einmal darauf ankommt?

„Reden wir über das, was am Ende zählt.“



**Hospiz- und Palliativ
Verband Berlin e.V.**

2026 ist der Hospiz- und PalliativVerband Berlin e.V. auf verschiedenen Märkten und an öffentlichen Orten in den Berliner Bezirken präsent.

Termine und Orte:

- **29. August 2026 – Wilhelmsmarkt: 09:00 bis 14:00 Uhr**
Goethestraße/Hauptstraße, 13158 Berlin-Pankow (Wilhelmsruh)
- **05. September 2026 – Neuköllner Wochenmarkt Britz-Süd: 08:00 bis 14:00 Uhr**
Gutschmidtstraße/Fritz-Reuter-Allee, 12359 Berlin – Neukölln
- **12. September 2026 - Frischemarkt Andréezeile: 08:00 bis 13:00 Uhr**
zwischen Ladiusstraße und Ritterhufen, 14165 Berlin – Zehlendorf
- **18. September 2026 – Wochenmarkt Arkonaplatz: 12:00 bis 19:00 Uhr**
Arkonaplatz, 10435 Berlin – Mitte
- **17. & 18.10.2026 – Herbstfest auf der Domäne Dahlem: 10:00 bis 18:00 Uhr**
Königin-Luise-Straße 49, 14195 Berlin – Zehlendorf

Weitere Termine und aktuelle Informationen dazu finden Sie auf der Website berliner-hospizaktionen.de.

Der Hospiz- und PalliativVerband Berlin e.V.

Der Hospiz- und PalliativVerband Berlin e.V. (HPV Berlin) wurde im September 1999 als Landesarbeitsgemeinschaft Hospiz Berlin gegründet und versteht sich als Interessenvertretung der Hospizbewegung in Berlin. Er fördert den Hospizgedanken sowie das ehrenamtliche Engagement für sterbende und schwerstkranke Menschen. Der HPV Berlin ist überkonfessionell und politisch unabhängig. Seine Mitglieder sind ein bedeutender Teil der hospizlichen und palliativen Versorgungsstruktur in Berlin.

Im HPV Berlin bilden die Mitglieder ein Netzwerk, das dem fachlichen Austausch, der gegenseitigen Unterstützung und der Sicherung der Qualität der Arbeit dient. Gemeinsam vertreten sie die Anliegen der Hospizbewegung im Land Berlin.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts, Kontakt und Rückfragen

Hospiz- und PalliativVerband Berlin e.V.

Anne-Susanna Dreßke

Brabanter Straße 21

10713 Berlin

Tel 030 41202875

E-Mail anne.dresske@hospiz-berlin.de

Web www.hospiz-berlin.de

Facebook: facebook.com/hpvberlin/

Instagram: <https://www.instagram.com/hpvberlin/>

